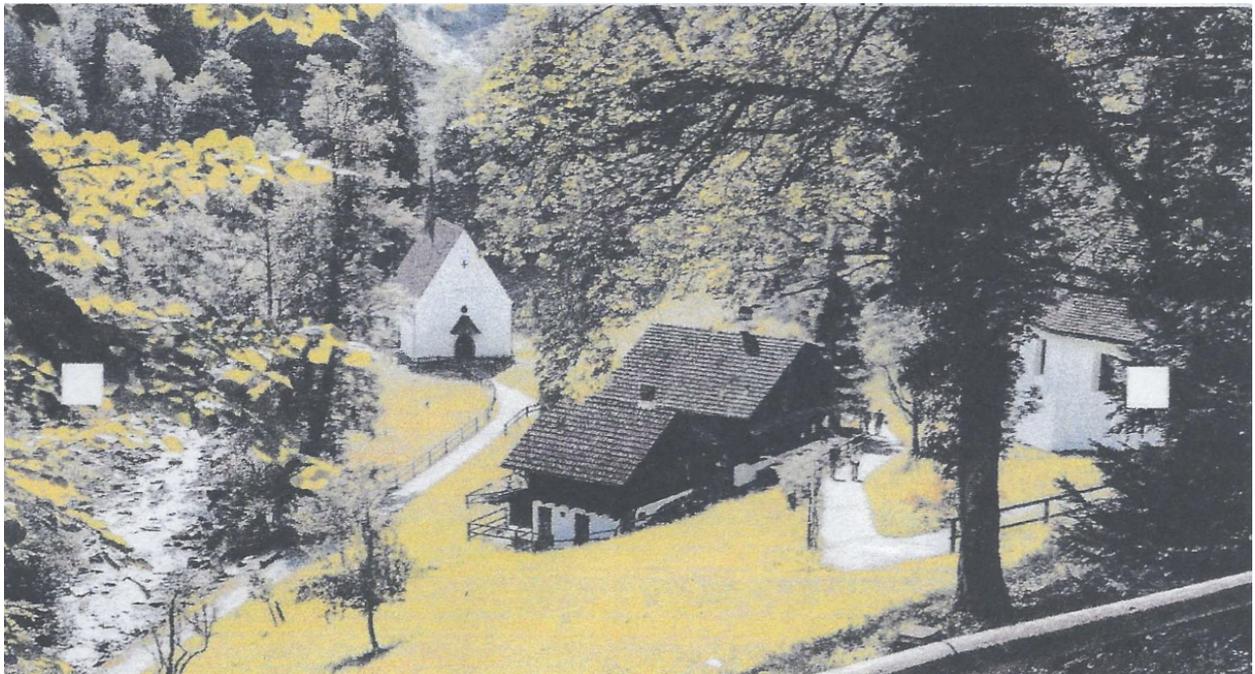


TAG 4 (13.5.2011)

Vierte Etappe: Sarnen - Interlaken

- Vom nahegelegenen Sachseln bietet es sich natürlich an, d.h. es ist ein Muss, einen Abstecher ins oben gelegene Flüeli zu machen. Es ist eine sportliche Herausforderung! In Flüeli lebte vor mehr als 500 Jahren Bruder Klaus von der Flüe, der sich im Alter von 50 Jahren nach Flüeli-Ranft zurückzog. Der Ranft ist ein ungemein beeindruckender Ort. Man spürt an diesem Ort, dieser Schlucht den Geist von Nikolaus von der Flüe, dem Nationalheiligen der Schweiz.
- Eine Schwester läutete gerade die Mittagsglocke und gab mir nachher den Pilgerstempel, allerdings verkehrt herum; beim 2.Mal klappte es dann. So bekam ich zwei Stempel vom Ranft.

In der Zelle von Bruder Klaus beeindruckten die sog. Rötelkritzeleien früherer Jakobspilger.



Flüeli - Ranft

- In Richtung Interlaken ging es steil bergauf zum Lungerer See, an dem ich dann als Erholung entlang radeln konnte, bevor dann der extrem steile Aufstieg zum Brünigpass folgte, eine Tortur. Auf den Brünigpass folgte der Brienersee, an dem entlang es herrlich zu fahren war bis zum Zielort Interlaken, wo ich gleich am Stadtrand das Campingplatzschild entdeckte und den Blick genoss auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

Eiger : Die berühmte Nordwand 3967 misst 3967 m. 1858 konnte der Berg erstmals bestiegen werden.

Mönch: Er wurde im Jahre 1857 erstmals bestiegen und ist 4107 m hoch.

Jungfrau: Es ist der höchste Berg und wurde 1811 erstmals bestiegen

